

# Floriani-Lied

Melodie: "Wunderbar prächtige"



1. Hei - li - ger Flo - ri - an, un - ter der Kreu - zes - fahn',  
all dei - ne Fein - de be - sie - gen - der Held. Und durch den  
Mar - ter - tod von dei - nem gro - ßen Gott für die noch Strei - ten - den  
als Schutz be - stellt. Sie vor Ge - fah - ren hier zu be -  
wah - ren; ret - te und - schütz - e uns vor al - ler  
Not, die von den Fein - den uns oft - mals be - droht.

2. Dir hat der höchste Herr zu deiner großen Ehr', Feuer und Wasser gelegt in die Hand. Weil du als echter Christ mutvoll gewesen bist, und deinen Glauben hast allen bekannt. Weil du dein Leben für ihn gegeben, und durch verschiedene Marter und Pein, wolltest ein Zeug' seiner Wahrheiten sein.

3. Kaum als die Glaubensgnad' dein Seel' erleuchtet hat, war auch dein Herz von der Liebe entzünd't; ja diese Liebesflam' immerdar weiterkam, bis sie dich fast zu verzehren beginnt. Nichts konnt' dich stören, niemand verwehren, dass deinen Mut du nicht öffentlich zeigst, selber den Richtplatz du mutig besteigst.

4. Schwing die Siegesfahn', heiliger Florian! Nun in der ewigen himmlischen Freud'! Aber für uns dabei, auch noch besorget sei, die wir noch kämpfen im irdischen Streit. Und in Gefahren immer verharren, dämpfe das Feuer der bösen Begierd', das uns're Seel' zur Höllenglut führt.

5. Und zuletzt bitten wir: schütze die Gegend hier, und deine betende Wallfahrerschar; lass' dir die ganz' Gemein, dringend empfohlen sein, rette sie gnädig in Feuergefahr. Wenn uns von oben Stürme umtoben, leuchten die Blitze im Donnergebräus: Dann heil'ger Florian schütz unser Haus!

# Floriani-Lied

Melodie: "Wunderbar prächtige"



1. Hei - li - ger Flo - ri - an, un - ter der Kreu - zes - fahn',  
all dei - ne Fein - de be - sie - gen - der Held. Und durch den  
Mar - ter - tod von dei - nem gro - ßen Gott für die noch Strei - ten - den  
als Schutz be - stellt. Sie vor Ge - fah - ren hier zu be -  
wah - ren; ret - te und - schütz - e uns vor al - ler  
Not, die von den Fein - den uns oft - mals be - droht.

2. Dir hat der höchste Herr zu deiner großen Ehr', Feuer und Wasser gelegt in die Hand. Weil du als echter Christ mutvoll gewesen bist, und deinen Glauben hast allen bekannt. Weil du dein Leben für ihn gegeben, und durch verschiedene Marter und Pein, wolltest ein Zeug' seiner Wahrheiten sein.

3. Kaum als die Glaubensgnad' dein Seel' erleuchtet hat, war auch dein Herz von der Liebe entzünd't; ja diese Liebesflam' immerdar weiterkam, bis sie dich fast zu verzehren beginnt. Nichts konnt' dich stören, niemand verwehren, dass deinen Mut du nicht öffentlich zeigst, selber den Richtplatz du mutig besteigst.

4. Schwing die Siegesfahn', heiliger Florian! Nun in der ewigen himmlischen Freud'! Aber für uns dabei, auch noch besorget sei, die wir noch kämpfen im irdischen Streit. Und in Gefahren immer verharren, dämpfe das Feuer der bösen Begierd', das uns're Seel' zur Höllenglut führt.

5. Und zuletzt bitten wir: schütze die Gegend hier, und deine betende Wallfahrerschar; lass' dir die ganz' Gemein, dringend empfohlen sein, rette sie gnädig in Feuergefahr. Wenn uns von oben Stürme umtoben, leuchten die Blitze im Donnergebräus: Dann heil'ger Florian schütz unser Haus!